

## Inhalt

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Grafikkarten.....         | 110 |
| CPU-Mainboard-Kombis..... | 112 |
| Eingabegeräte.....        | 114 |
| Sound-Equipment.....      | 116 |
| Monitore.....             | 118 |



# Die beste Spiele-Hardware fürs Geld

Sind Sie noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde oder sich selbst? Wir empfehlen die beste Spiele-Hardware für jeden Geldbeutel in allen wichtigen Kategorien. Von Florian Klein

**B**eim Hardware-Kauf gilt in der Regel: Je mehr Sie für ein bestimmtes Produkt ausgeben, umso schlechter wird das Preis-Leistungs-Verhältnis. Je näher Sie dem High-End-Segment kommen, umso heftiger gestaltet sich der Aufpreis für jeden Prozentpunkt mehr Leistung. Intels **Core i7 4770K** etwa kostet als schnellster Haswell-Prozessor rund 300 Euro, der 100 Euro günstigere **Core i5 4670K** leistet in Spielen aber nur rund acht Prozent weniger und lohnt sich für Spieler daher viel eher. Am unteren Ende der Preisskala ergibt sich im Gegenzug rein rechnerisch meist zwar das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Allerdings nutzt das nichts, wenn die jeweilige Komponente trotzdem nicht zum flüssigen Spielen taugt und der Ärger über zu niedrige Performance oder mangelnde Präzision (etwa bei einer Maus) das vermeintliche Schnäppchen unterm Strich zum Fehlkauf macht.

## Nicht zu teuer, nicht zu billig

Unser Hauptaugenmerk liegt daher auf einem möglichst guten Preis-Leistungs-Verhältnis bei gleichzeitig voller Spiele-tauglichkeit, weshalb wir viele der unserer Meinung nach überbewerteten High-End-Produkte der jeweiligen Kategorie außen vor lassen. Dazu gehören zum Beispiel der genannte **Core i7 4770K** sowie mit viel für Spieler unnützem Schnickschnack ausgestattete Mainboards. Auch die meisten der werbewirksam mit dem »Pro Gamer«-Label bezeichneten Geräte ignorieren wir, da deren oft ausufernde Feature-Liste zwar den Preis, meist aber nicht den Nutzen im Spielealltag spürbar erhöht. Etwas anders liegt der Fall bei den Grafikkarten: Zwar bezahlen Sie jeden Frame Leistung oberhalb der Einstiegerklasse

zunehmend teurer, allerdings schlägt sich die zusätzliche Performance auch direkt in Ihrem Spielerlebnis nieder, zudem verbessert sich auch die Zukunftssicherheit für kommende Titel. Das Gleiche gilt für Lautsprecher, wo Sie jeden mehr bezahlten Euro deutlich hören und deren Langlebigkeit (anders als bei Headsets) die höhere Investition auf jeden Fall Wert ist.

## Investition in die Zukunft

Bei den Monitoren gehen wir einen etwas anderen Weg: In unseren Empfehlungen zu 24- und 27-Zoll-Geräten finden Sie sowohl Modelle am unteren Ende der Preisskala, die uns dank ihrer vollen Spiele-tauglichkeit überzeugen. Aber wir stellen auch hochpreisige TFTs mit speziellen Fähigkeiten vor wie etwa Eizos brandneuen, 500 Euro teuren **Foris FG2421** – dessen 240-Hz-Modus steigert die Stabilität der Darstellung in schnellen Szenen enorm und rechtfertigt den hohen Preis, wenn Sie den derzeit absolut schnellsten Monitor wollen.

Abseits dieser seltenen Extremfälle müssen Sie für unsere Empfehlungen aber bei weitem nicht so tief in die Tasche greifen: Bei den Grafikkarten geht es ab 125 Euro los, bei den Monitoren ab 165 Euro. Ein komplettes Upgrade-Paket aus CPU, Mainboard, RAM und Kühler gibt es ab 225 Euro. Mäuse und Headsets bieten sogar schon ab 25 Euro durchaus lohnende Schnäppchen. **FK**

## Die besten SSDs

Eine Produktkategorie, die keine eigene Seite füllt, aber trotzdem zu den lohnendsten Weihnachtsgeschenken für Spieler überhaupt gehört, sind SSD-Festplatten. Viel Leistung und Speicherplatz pro Euro erhalten Sie etwa bei Samsungs **SSD 840 Evo**, die es mit 120 GByte (90 Euro), 250 GByte (150 Euro), 500 GByte (290 Euro), 750 GByte (400 Euro) und 1.000 GByte (480 Euro) gibt. Für Sparfüchse eignen sich aus Sandisks **SSD Ultra Plus**-Serie vor allem die Modelle mit 128 GByte (80 Euro) und 256 GByte (140 Euro).

